

Das Wort Arithmetik ist griechisch und bedeutet »zum Zählen gehörend«. Sie ist ein Teilgebiet der Mathematik und befasst sich mit den Zahlen, deren Rechengesetzen und der Zahlentheorie.

Zur niederen Arithmetik sind zunächst die vier Grundrechenarten (Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division) zu zählen, ferner Potenzierung, Wurzelziehen und Logarithmieren.

Die höhere Arithmetik umfasst die Reihentheorie, Kombinationslehre und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Wichtig in der Entwicklung der Lehre waren Leonardo von Pisa (auch bekannt als Leonardo Fibonacci; 1170–1240), der sie aus der Antike ins Mittelalter übermittelte, Adam Ries (1492–1559) und Michel Stifel (1487–1567), wobei Ries' Rechenbuch im Volk weit verbreitet war und Stifels die moderne Algebra einleitete.

Die Arithmetik befasst sich mit dem Rechnen mit Zahlen, während die Algebra das Lösen von Gleichungen untersucht.